



Krasse Kontraste: Handwerk wirbt in Mölln per Pinsel um Maler und Lackierer

Das Wetter war nicht optimal, um Farbe mit Pinsel akkurat auf die Leinwand zu bringen. Doch die Auszubildenden im Maler- und Lackiererhandwerk lieferten in Mölln am Dienstag dennoch ganz vorzüglich ab. Scharfe Pinselstriche und starke Kontraste entstanden auf einer großflächigen Plakatwand auf dem „Penny“-Parkplatz am Grambeker Weg. Für eine Woche soll das Plakat, das später noch mit dem pfeifigen Aufruf „Mal was Echtes – werde Maler/in oder Lackierer/in“ verziert wurde, im öffentlichen Raum hängen. Spendiert hat die kostspielige Plakatwerbung der Malerverband Schleswig-Holstein. Die regionalen Maler- und Lackiererinnungen werden dieser Tage landesweit an elf Standorten aktiv und

gestalten Großflächenplakate mit besonderen Kreativ-Oberflächentechniken. Das Ziel: Werbung für den Beruf. „Auf dem Plakat empfinden die Auszubildenden des dritten Lehrjahres verschiedene Untergründe mit dem Pinsel nach: Beton, Rost und Sandstein“, erklärte der Obermeister der lauenburgischen Innung, Ralf Klages, der seinen Betrieb in Kuddewörde führt. Auf die Frage, warum er den Beruf gewählt habe, sagte Azubi Shaban Mustafa (Bild rechts, rotes Shirt) lächelnd und selbstbewusst: „Ich komme aus einer Handwerkerfamilie. Ich bin da hineingeboren.“ „Mit dieser Aktion können wir als Maler einmal in der Öffentlichkeit zeigen, was wir können“, erklärte der Lehrlings-

beauftragte Steffen Rahmlow, der seine Firma in Lüchow hat. Oft fänden Malerarbeiten in Innenräumen und auf abgesperrten Baustellen statt. Die Aktion zog sich etwas hin, weil Regen und feuchte Luft das Trocknen der Farbe verzögerten. So hatte die Werbeaktion auch gleich den Effekt einer kniffligen Aufgabe für die angehenden Gesellen. Auch zwei Fachlehrer vom Berufsbildungszentrum in Mölln (BBZ), Henning Weiß und Marcel Eggers, waren dabei und beobachteten, was ihre Lehrlinge auf die Leinwand brachten.
☛ Mehr Infos zum Beruf gibt es unter www.handwerk-lauenburg.de. Kontakt unter info@handwerk-lauenburg.de oder Telefon 045 41/34 53.